

## „Badische Obst- und Weinbrennereien“ in Kork. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 5./4. 1929 Konkurs eröffnet. — Konkursverwalter: Kaufm. Ludwig Rheineck in Kehl, Rheindammstr. 34.

## Badische Tabakbau- u. Verwertungs-Akt.-Ges. in Kork. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 26./3. 1929 Konkurs eröffnet. — Verwalter: Kfm. Ernst Gabriel, Kehl, Gustav-Weiß-Straße 16.

Lt. Zeitungsmeldungen fand Mitte Januar 1930 eine Gläubigerversammlung statt. Der Konkursverwalter erstattete Bericht über die bisher erfolgten Kasseneinnahmen sowie über den Status, soweit er sich über-

sehen läßt. Rechtsanw. Oppenheimer, Karlsruhe gab über die bereits schwebenden Prozesse Aufschluß. Dem Regreß-Prozeß gegen Vorst. u. A.-R. wurde einstimmig zugestimmt. Die Abhaltung eines neuen Termins hat sich als notwendig herausgestellt. Näheres hierüber wurde nicht bekannt.

## Krefelder Mühlenwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Krefeld, Rheinhafen.

**Vorstand:** Carl Kosfeld, Uerdingen; Josef Nußhart, Köln-Mülheim.

**Prokurist:** Rob. Seyfarth, Duisburg.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Reg.-Rat a. D. Dr. Walter Szagunn, Berlin; Dir. Dr. Friedrich Mertens, Gen.-Dir. Moritz Wagner, Berlin.

**Gegründet:** 19./2. 1913; eingetragen 24./2. 1913.

**Zweck:** Herstellung von Mühlenfabrikaten und ähnlichen oder verwandten Produkten sowie der Handel damit. 1915/17 Errichtung größerer Silo- und Speicherbauten.

**Kapital:** 1 500 000 RM.

Urspr. 500 000 M (Vorkriegskapital), erhöht 1916 um 500 000 M. 1917 weitere Erhö. um 1 000 000 M. Weiter erhöht 1922 um 2 000 000 M in 2000 Akt. zu 1000 Mark. Abermals erhöht 1923 um 1 000 000 M in Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 3./4. 1925 von 5 000 000 M auf 2 000 000 RM in 2000 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. vom 3./10. 1927 Herabsetz. des A.-K. um 1 300 000 RM auf 700 000 RM u. Wiedererhö. um 800 000 RM auf 1 500 000 Reichsmark; die neuen Akt. zu je 1000 RM wurden zu 100% ausgegeben.

**Großaktionär:** 1 200 000 RM Aktien der Ges. sind im Besitz der Deutschen Mühlenvereinigung A.-G. in Berlin.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. (bis 1927; Kalenderjahr). — G.-V.: 1932 am 25./10. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (Grenze  $\frac{1}{10}$  des A.-K.), 4% Div., dann Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergütung), Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1932:** Aktiva: Grundst. 100 000, Gebäude 812 000, Werkeinrichtungen 497 655, Gleisanlage 1, Beteiligung 550, Vorräte 121 437, eigene Aktien 70 000, Hyp. 4000; Forderungen: Konzernforder. 144 476, Kundenforder. 277 018, Bankguthaben 34 202, Wechselbestand 11 682, Kassenbestand einschl. Reichsbank und Postscheck 36 316, Obligo aus Wechseln und Schecks 56 970, (Avale 20 000). — Passiva: A.-K. 1 500 000, Delkr.-Rückstell. 15 000, Verbindlichkeiten: Konzernschulden 576 466, sonst. Schulden 10 681, Gewinn (Vortrag aus 1930/31 4898 + Gewinn des Geschäftsj. 2292) 7190, (Avale 20 000). Sa. 2 109 337 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Handlungskosten 79 594, Betriebskosten 56 351, Steuern 31 948, sonst. Unkosten 50 637, Bankprovisionen und Zinsen 22 853, Abschreibungen 170 500, Gewinn 7190. — Kredit: Vortrag aus 1930/31 4898, Warengewinn 313 484, Einnahmen aus Lagerung und Vermietung 100 691. Sa. 419 073 RM.

**Dividenden 1928/29—1931/32:** 0%.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Kreuzburger Zuckerfabrik Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Kreuzburg O.-S.

Laut G.-V. vom 25./6. 1921 trat die Ges. in Liquidation. Laut Bekanntmachung vom 6./12. 1926 ist die zufolge Verfügung vom 7./9. 1923 nach beendeter Liquidation gelöschte A.-G. wieder in Liquidation getreten. **Liquidatoren:** Fabrik- und Rittergutsbesitzer Kurt Neugebauer, Brieg, Piastenstraße 31; Fabrik-Dir. Eduard Kramer, Brieg.

**Aufsichtsrat:** E. A. Neugebauer, Dr. A. Neugebauer, Graf Szembek, Hauptmann Max Fischer.

**Bilanz am 30. Juni 1930, 1931, 1932 u. 1933:** Aktiva: Rest-A.-K. 6000, Aufwertung der Restkauftrate 5000, Sa. 11 000 RM. — Passiva: Liquidationsmasse 11 000 RM.

## Heroldkellereien Aktiengesellschaft.

Sitz in Kreuznach, Brückes 2—6.

**Vorstand:** Max Haas.

**Prokurist:** Schuck.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rendant Jakob Weber, Rheinbollen; Siegmund Mayer, Landau; Kaufm. Johann Baptist Haas, Kaufm. Hugo Goldschmidt, Speyer.

**Gegründet:** 3./12. 1920, 24./3. und 28./4. 1921; eingetragen 17./5. 1921. Die Akt.-Ges. übernahm das Geschäft der Firma Ernst J. Herold & Co. Heroldkellereien in Bad Kreuznach.

**Zweck:** Weiterbetrieb des von der Firma Ernst J. Herold & Co. Heroldkellereien in Bad Kreuznach

betriebenen Geschäfts, Betrieb aller mit dem Wein- und Spirituosenhandel und ähnlichen Artikeln mittelbar oder unmittelbar zusammenhängenden Gewerbe oder Geschäfte sowie die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehm., Erwerb, Veräußerung, Pachtung und Verpachtung sowie die selbständige Nutzung von Weinbergen und anderen Grundstücken.

**Kapital:** 50 000 RM in Aktien zu 50 RM und Aktien zu 500 RM.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Akt. zu 1000 M, erhöht 1922 um 8 000 000 M, Lt. Goldmark-Bilanz v. 1./10. 1924